

Es handelt sich um eine freiwillige Vorabveröffentlichung der für die Hauptversammlung vorgesehenen Rede. Die in der Hauptversammlung gehaltene Rede kann hiervon abweichen. Es gilt das gesprochene Wort.

– Stand 21. Juni 2024 –

Rede von  
Claus von Hermann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der RENK Group AG  
zur Hauptversammlung 2024  
am 26. Juni 2024

Meine Damen und Herren,

unsere heutige Hauptversammlung ist eine besondere Versammlung. Denn sie ist die erste Publikumshauptversammlung von RENK nach der erfolgreichen Rückkehr an die Börse im Februar dieses Jahres. Ich möchte darum gerne beginnen mit einigen Worten zur Lage unserer Gesellschaft, zur Geschäftsentwicklung 2023 und natürlich auch zum erfolgreichen Börsengang:

Nach der Abspaltung von Volkswagen im Jahr 2020 hat RENK eine rapide Transformation vollzogen: Das Unternehmen hat sich zu einem agilen Mittelstandsunternehmen entwickelt. Als Weltmarktführer in seinen Kernmärkten, beispielsweise im Markt für Getriebe für militärische Kettenfahrzeuge, ist RENK nun in der Lage, international und hochprofitabel zu agieren und hat dies im vergangenen Jahr eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Im Jahr 2023 feierte RENK sein 150-jähriges Jubiläum. In den vielen Jahren seines Bestehens konnte sich RENK auf die Robustheit seines Geschäftsmodells verlassen: Die Technologieführerschaft und der Ingenieursgeist des Unternehmens hat es RENK ermöglicht, in Märkten, in denen Qualität, Zuverlässigkeit und Präzision eine wichtige Rolle spielen, einen hervorragenden Ruf und eine führende Marktposition zu etablieren.

In den letzten drei Jahren haben wir auf dieser Basis die Stärken von RENK weiter skaliert und internationalisiert. Der Umsatz ist in dieser Zeit von 550 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 926 Millionen Euro im Jahr 2023 gewachsen. Zu diesem Wachstum hat unser Umsatz mit der

Verteidigungsindustrie außerhalb Europas deutlich überproportional beigetragen.

Mehr als 500 Millionen Euro wurden in diesem Zeitraum in Forschung und Entwicklung sowie Fusionen und Übernahmen investiert. Ziel dieser Investitionen war nicht nur Umsatzwachstum, sondern auch eine Steigerung der operativen Gesamtperformance.

Hervorzuheben sind hier insbesondere die Akquisitionen, unter anderem die geografische Expansion in den nordamerikanischen Verteidigungsmarkt. Dank dieser Akquisitionen in Nordamerika generiert RENK inzwischen über 20 % des Konzernumsatzes in dieser Region, was für ein deutsches Unternehmen in diesem Sektor durchaus bemerkenswert ist.

Auch im Bereich der zivilen Antriebstechnologien ist RENK in vielen Anwendungen Technologieführer. Unsere Getriebe sind wichtiger Bestandteil innovativer Anwendungen im Energiesektor, beispielsweise in den Wärmepumpen der Stadt Helsinki oder im Green Steel-Projekt SALCOS des Stahlherstellers Salzgitter.

RENK ist ein Enabler im Bereich zweier wichtiger Megatrends: Der Energiewende und der Zeitenwende. Wir sind froh, diese beiden Standbeine zu haben und in diesen beiden Bereichen mit unseren Produkten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten zu können!

Das Geschäftsjahr 2023 von RENK war geprägt durch vielfältige Herausforderungen: geopolitische Auseinandersetzungen an zunehmenden Orten, steigende Lohn- und Materialkosten sowie

Lieferkettenprobleme. In diesem anspruchsvollen Umfeld hat RENK es geschafft, sich organisatorisch weiter zu verbessern und zu professionalisieren, sich noch stärker auf seine Kunden und Endmärkte zu fokussieren und profitables Wachstum zu generieren.

Lassen Sie mich an dieser Stelle kurz auf die Eckdaten des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 eingehen. Unsere Vorstandsvorsitzende Susanne Wiegand wird Ihnen später noch ausführlich zur Geschäftsentwicklung berichten – auch für das laufende Geschäftsjahr 2024.

- Der Auftragseingang ist 2023 um 29 % auf 1,3 Milliarden Euro gewachsen. Alle drei Segmente haben mit zweistelligem Wachstum zu diesem Rekordwert beigetragen. Dies zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Kunden auf RENK setzen.
- Unser im Jahr 2023 kontinuierlich gewachsener Gesamtauftragsbestand von 4,6 Milliarden Euro gab dem Unternehmen Visibilität für die nächsten fünf Jahre und ist im ersten Quartal 2024 weiter angewachsen.
- Das bereinigte EBIT ist trotz spürbarer Lieferkettenherausforderungen um 4 % auf 150 Millionen Euro gestiegen.
- Die Nettoverschuldung ist unter anderem aufgrund der Kaufpreiszahlung für die Übernahme von General Kinetics auf 441 Millionen Euro angestiegen was einem soliden Leverage von 2.4x entspricht.

Wir möchten Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an diesem Unternehmenserfolg teilhaben lassen und schlagen vor, wie im Prospekt

zum Börsengang angekündigt, etwa 40 % unseres bereinigten Nettoergebnisses auszuschütten. Wir schlagen Ihnen heute eine Dividende von 0,30 Euro je Aktie vor.

Ein besonders wichtiges Projekt für RENK war der Börsengang, den wir im Jahr 2023 vorangetrieben und dann im Februar 2024 erfolgreich abgeschlossen haben. Wir sind hochofret, dass wir heute unsere erste Hauptversammlung als im Frankfurter Prime Standard notierte Gesellschaft durchführen können – und dies bereits auch schon als SDAX-Unternehmen.

Das erfolgreiche Geschäftsjahr und der erfolgreiche Börsengang wären ohne das Engagement des Management-Teams nicht möglich gewesen. Hierfür möchte ich den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken.

Auch für das Jahr 2024 sind die Geschäftsaussichten positiv: Wir erwarten einen Umsatz von 1,0 bis 1,1 Milliarden Euro und eine bereinigte EBIT-Marge von 16-18 %. Die Vorstandsvorsitzende Susanne Wiegand wird in Ihrer Rede näher auf die bisherige Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 und die weiteren Geschäftsaussichten eingehen.

Der Börsengang ist uns mit einer internationalen Investorenbasis gelungen, die wir für sehr gut und ausgewogen halten. Leider konnten wir im Zuge des Börsengangs keine Retail-Tranche anbieten, was wir ausdrücklich sehr bedauert haben. Es freut mich umso mehr, dass Privataktionäre in den Tagen nach dem Börsengang die Möglichkeit zum Einstieg genutzt haben.

Der Aktienkurs von RENK hat sich seit dem Börsengang hervorragend entwickelt – sowohl absolut als auch im Vergleich zu deutschen und internationalen Aktienindizes.

Im Mai hat Triton sodann, wie zuvor auch angekündigt und somit konsistent, weitere 10 Millionen Aktien von RENK bei institutionellen Investoren platziert. Triton hält nach diesem Abverkauf und zum Zeitpunkt dieser Hauptversammlung noch rund 52 % der Stimmrechte. Neben Triton zählen zu unseren größten Aktionären KNDS mit mehr als 6 %, die Rebecca Management mit mehr als 4 % und die Janus Henderson Group mit mehr als 3 % der Stimmrechte. Die Übrigen Anteile befinden sich unseres Wissens in Streubesitz.

Meine Damen und Herren,  
wie eben schon erwähnt, ist RENK Anfang Juni – also lediglich vier Monate nach dem erfolgreichen Börsengang – bereits die Aufnahme in den SDAX-Index der Deutschen Börse gelungen. Das ist ein tolles Ergebnis, das beim Börsengang sicher nicht selbstverständlich war und das gesamte RENK-Team zusätzlich anspornt.

Meine Damen und Herren,  
mein Dank geht aber selbstverständlich auch an Sie – unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Sie unterstützen unsere Strategie und haben mit Ihrem Anteilserwerb maßgeblich zum erfolgreichen Börsengang von RENK und zu der anschließenden Kursentwicklung beigetragen.